

Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit für die Globale Umwelt

vom 17. Juni 2003

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 167 der Bundesverfassung¹
und auf Artikel 53 Absatz 1 Buchstabe d des Bundesgesetzes vom 7. Oktober 1983²
über den Umweltschutz,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 6. November 2002³,
beschliesst:*

Art. 1

¹ Es wird ein Rahmenkredit von 125 Millionen Franken für eine Mindestdauer von vier Jahren zur Finanzierung von Aktivitäten im Bereich der internationalen Umweltpolitik bewilligt.

² Die jährlichen Zahlungskredite werden im Voranschlag/Finanzplan eingestellt.

Art. 2

Die in Artikel 1 erwähnten Mittel können verwendet werden für:

- a. Beiträge an den Globalen Umweltfonds, GEF (maximal 99,07 Mio. Fr.);
- b. Beiträge an den Ozonfonds des Montrealer Protokolls (maximal 17,43 Mio. Fr.);
- c. Beiträge im Klimabereich (maximal 5 Mio. Fr.);
- d. Kosten für die Durchführung des Rahmenkredits (maximal 3,5 Mio. Fr.).

Art. 3

Zu Lasten der Kreditrubrik 810.3600.505 können maximal zwei Stellen finanziert werden. Die Anstellung erfolgt gemäss dem Bundespersonalgesetz vom 24. März 2000⁴.

¹ SR 101
² SR 814.01; AS 2003 4061
³ BBl 2002 7911
⁴ SR 172.220.1

Art. 4

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Nationalrat, 17. Juni 2003

Der Präsident: Yves Christen

Der Protokollführer: Christophe Thomann

Ständerat, 10. Juni 2003

Der Präsident: Gian-Reto Plattner

Der Sekretär: Christoph Lanz